

Wilkhahn

FS-Linie.
Programm 21



FS-Linie Modell 211/8,
Gestell verchromt

Design:
Klaus Franck, Werner Sauer





Die FS-Linie. Eine Idee bewegt die Welt.

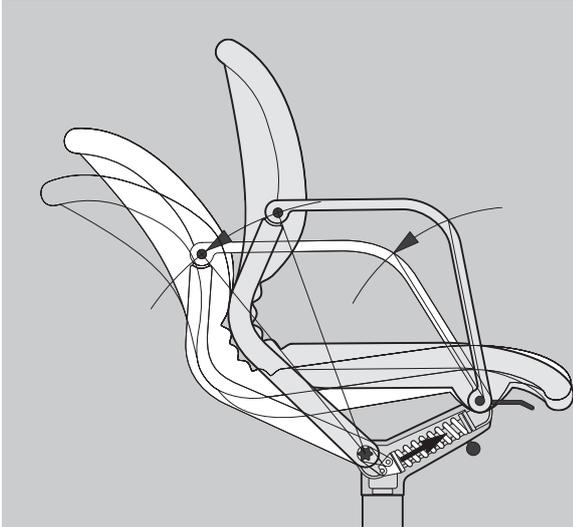
Rund 60.000 Stunden seines Lebens wird der europäische Büroarbeiter im 21. Jahrhundert sitzenderweise am Schreibtisch verbringen, obwohl der menschliche Organismus vor allem auf Haltungswechsel ausgelegt ist. Wirbelsäule, Muskulatur, Stoffwechsel, Kreislauf... – das alles braucht vor allem eines: Bewegung!

Die automatisch richtige Anpassung an unterschiedliche Körperhaltungen und die Förderung des Bewegungsdrangs durch ein völlig neuartiges Sitzkonzept wurde für die Gestalter Klaus Franck und Werner Sauer zur Passion. Auf Basis ergonomischer Bewegungsstudien entwickelten sie unter dem Motto „Sitzen ohne Führerschein“ einen Bürostuhl, der das Bewegungssitzen in bis heute unerreichter Perfektion und Einfachheit zum Prinzip macht: Die nach ihren Namenskürzeln benannte FS-Linie.

Das Konzept ist ebenso genial wie einfach: Eine hochelastische, einteilige Sitzschale wird zwischen zwei Schwenkarmen und einer vorne liegenden Drehachse aufgehängt. Über eine patentierte Synchronautomatik werden die Schwenkarme und damit der Öffnungswinkel der Sitzschale so gesteuert, dass Sitzfläche, Rückenlehne und Armlehnen exakt dem menschlichen Bewegungsablauf folgen. Die Sitzschale passt sich als stützende zweite „Haut“ unterschiedlichen Körperformen und -maßen an und folgt automatisch jeder Haltungsänderung. Dabei verändern sich auch Höhe, Aufwinkwinkel und Längen der Armauflagen synchron zum Bewegungsablauf!

Das Konzept der FS-Linie gilt als vielfach ausgezeichnetes Musterbeispiel für die einfachste und wirkungsvollste Umsetzung des Bewegungssitzens, für die bestmögliche Synthese von Form und Funktion. Ob groß oder klein, dick oder dünn – weltweit über 2,8 Millionen Menschen werden von der FS-Linie bewegt. Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr!

Die FS-Linie. Einfach Sitzen.



Drei Drehachsen sind so ausgelegt, dass Sitz, Rückenlehne und Armauflagen jeder Bewegung und Handlungsänderung folgen.

Ob aufrecht sitzen, bequem lümmeln oder überstrecken, die geniale Verbindung von beweglicher Tragstruktur und elastischer Schale stützt und passt in jeder Haltung – stufenlos und vollautomatisch.

Alle Einzelteile sind auf maximale Funktionalität und Dauerhaftigkeit ausgelegt und mit Liebe zum Detail gestaltet.

Die schlanke, ergonomisch ausgebildete Sitzschale aus strapazierfähigem, durchgefärbtem Polypropylen ist mit einem bezogenen, straffen Polster aus atmungsaktivem Polyurethan versehen. Es wird mittels integriertem, umlaufendem Stahlkeder aufgezogen.

Die elastischen Armlehnen aus leistungsfähigem Polypropylen bilden angenehme Armauflagen, die sich je nach Bewegung und Öffnungswinkel der Sitzschale in Höhe, Winkel und Länge vollautomatisch anpassen.

Die prägnanten Schwenkarme aus Aluminiumdruckguss folgen der Kontur der Rückenlehne. Sie verbinden hohe konstruktive Festigkeit mit dem geschwungenen Erscheinungsbild, das die unverwechselbare Silhouette der FS-Linie prägt.

Die griffgünstig gelegene, patentierte Synchronmechanik sorgt mit zwei Stahlfedern für einen per Handrad individuell einstellbaren Gegendruck der Rückenlehne, so dass sich der Stuhl in Sekunden auf das Gewicht der Nutzer einstellen lässt.

Das flache Fußkreuz aus Aluminiumdruckguss schließlich gewährt in jeder Lage sicheren Stand. Es überzeugt mit fein abgestimmten Radien und sorgfältig bearbeiteten Oberflächen.

Sitzkrankheiten haben sich zur Berufskrankheit Nummer eins entwickelt – und das, obwohl seit 30 Jahren „ergonomische“ Bürostühle entwickelt werden. Nach dem Motto „Viel hilft viel“ soll eine Vielzahl von Hebeln, Knöpfen und Mechaniken die individuelle Anpassung an den menschlichen Körper und die „richtige“ Sitzhaltung gewährleisten. Die Folge: In der Praxis werden die meisten Stühle falsch oder gar nicht eingestellt. Mehr noch: Der Bewegungsmangel wird verstärkt! Denn jeder Verstellaufwand behindert den von allen Ergonomen geforderten Haltungswechsel. Offensichtlich führt diese „Verstellphilosophie“ in eine ebenso teure wie schmerzhaft Sackgasse!

Ganz anders die FS-Linie, die vor allem die Bewegung fördert: Eine geräumige, stützende Sitzschale, die unterschiedliche Haltungen zulässt und sich hochelastisch dem Individuum anpasst, und eine ebenso schöne wie reduzierte Gestellstruktur aus Schwenkarmen, kompakter Synchronautomatik, Säule und Fußkreuz. Ein Hebeldruck zur Einstellung der Sitzhöhe, einmal den Widerstand der Rückenlehne auf das individuelle Gewicht eingestellt – alles andere macht die FS-Linie von selbst.

Heute ist diese Einfachheit wichtiger als je zuvor: Innovative Organisationsformen wie Desksharing, Projektarbeit und Telework brauchen Produktkonzepte, die selbsterklärend und mit kleinstmöglichem Bedienungsaufwand funktionieren – und bei denen Verschleißmöglichkeiten auf ein Minimum reduziert sind!



Wie Sie den Bürostuhl auch drehen und wenden, hier ist nichts zu viel: Die Baugruppen Sitzschale, Schwenkmechanik und Fußkreuz stehen für Industrial Design in Reinkultur. Reduziert auf das Wesentliche verbinden sich Form, Funktion und Qualität zu einem bislang unerreichten Standard für das Bewegungssitzen. Nicht mehr und nicht weniger!



Die FS-Linie. Sitzen für alle Fälle.

Das Konzept der FS-Linie ist als breite Programmfamilie ausgelegt, damit sich alle Unternehmensbereiche einrichten lassen. Schließlich sollte das gesunde Sitzen nicht nur bestimmten Arbeitsabläufen und Hierarchieebenen vorbehalten sein. Dass sich dadurch auch die Wiedererkennbarkeit im Rahmen eines durchgängig gestalteten Corporate Design unterstützen lässt, ist ein willkommener Nebeneffekt.

Die klare und durchdachte Konzeption in Baugruppen macht es möglich, dass gleiche Elemente in unterschiedlichen Stuhltypen eingesetzt werden. So sind etwa die Sitzschalen von Drehstühlen und Freischwingern identisch. Das sorgt für ein ruhiges Erscheinungsbild und erleichtert durch die Überschaubarkeit der Einzelteile dem Facility-Management die Bewirtschaftung – etwa wenn es um Reservemobiliar oder die Lagerung von Ersatzteilen geht.

Die Modellreihen bieten unterschiedliche Rückenhöhen sowie Gestellausprägungen als Arbeitsstuhl, Besprechungs- und Konferenzsessel oder Freischwinger. Eine breite Auswahl an Oberflächen- und Bezugsvarianten verbinden das durchgängige Erscheinungsbild mit einer fein abgestuften Differenzierung nach Funktionsbereichen, Organisations- und Gestaltungskonzepten.



FS 211/8



FS 218/81



FS 220/8



FS 213/8



FS 212/5

FS 211–213

Die kompakten Modelle 211 bis 213 sind mit der typischen rund geformten Sitzschale im Arbeits-, Besprechungs- und Schulungsbereich zu Hause.



FS 218/91



FS 219/51

FS 218–219

Die geräumigen Modelle 218 und 219 mit der eckigen Ausprägung der hier grundsätzlich umpolsterten Sitzschalen eignen sich für den eher repräsentativen Management- und Konferenzbereich.



FS 220/9



FS 220/5

FS 220

Die Spitzenmodellreihe 220 schließlich steht mit ihren bespannten und durchgeschäumten Stahlrahmen der Polsterkörper, mit aufwändig verarbeiteten Bezügen, vollumpolsterten Armlehnen und edlen Materialien für luxuriösen Komfort und höchste Repräsentationsqualität.

FS im Büro und Seminarraum.

Die Büro- und Verwaltungsarbeit hat sich durch die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien rasant verändert. Gruppen- und Projektarbeit haben starre Organisationsstrukturen abgelöst. Heute dominieren Dynamik, Vielfalt und Effizienz die Arbeitsprozesse: Morgens eine kurze Teambesprechung am Arbeitsplatz, danach zwei Stunden konzentriertes Abarbeiten, es folgt der Wechsel in eine Projektgruppe und am späteren Nachmittag eine zweistündige Schulung...

Hier sind die FS-Bürostühle in ihrem Element – oder besser: ihre Besitzer. Platz nehmen und loslegen, ohne auch nur einen Gedanken an den Stuhl verschwenden zu müssen. Wie schön, wenn sich gesundes Sitzen und klare Gestaltung so selbstverständlich verbinden.





Gerade im Schulungsbereich ist entspanntes Sitzen eine der Voraussetzungen dafür, dass sich die Teilnehmer auf die Lerninhalte konzentrieren können. Durch die eigenständige und zurückhaltende Gestaltung sorgen die FS-Freischwinger auch für optische Ruhe.

Für variable Nutzungen von Schulungs- und Seminarräumen gibt es den FS-Freischwinger in stapelbarer Ausführung.





FS im Managerbüro und Konferenzraum.

Wo Repräsentation selbstverständlicher Ausdruck von Stil und Haltung ist, kommt es nicht auf das „Wieviel“, sondern auf Angemessenheit an. Hier überzeugen die geräumigen, vollgepolsterten Drehsessel, Konferenzsessel und Freischwinger auf der ganzen Linie.

Dass Management und Mitarbeiterschaft gleichermaßen passende Modelle bei der FS-Linie finden, fördert nicht nur die Gesundheit der gesamten Belegschaft, sondern steht für eine Unternehmenskultur, die bei aller Vielfalt die Gemeinsamkeit betont – inklusive der positiven Auswirkungen auf das Betriebsklima.

Wo und wie auch immer Sie die FS-Linie einsetzen, die reduzierte und zurückhaltende Formgebung fügt sich selbstverständlich und harmonisch in die innenarchitektonischen Konzepte ein.



Führen und Entscheiden erfordern schnelle Auffassungsgabe und geistige Beweglichkeit. Dabei helfen partnerschaftliche Offenheit ebenso wie körperliche Haltungswechsel – beim Sitzen oder beim Wechsel ans Stehpult.



Die Zeit, die in Besprechungen und Konferenzen investiert wird, hat vor allem im Management deutlich zugenommen. Umso wichtiger ist es, dass sich hier Gestaltungsqualität und ergonomischer Sitzkomfort verbinden.



FS – Immer neu.

Ein geniales Produktkonzept zu entwickeln, ist eine Sache – es immer wieder neu mit Leben zu füllen, eine andere. Das gilt für uns als Hersteller ebenso wie für unsere Kunden und Nutzer. Wie gut, dass die FS-Linie von vornherein dafür ausgelegt wurde, mit Veränderungen in der Arbeitswelt Schritt zu halten. Sei es bei Fragen der Farbgestaltung, bei der Entwicklung addierbarer Funktionalitäten in besonderen Einsatzbereichen oder schlicht und einfach, um natürliche Verschleißerscheinungen und Gebrauchsspuren zu beseitigen.

Der modulare Aufbau des Konzepts und einfache Reparatur- und Wartungsmöglichkeiten sorgen dafür, dass jeder Stuhl zu jeder Zeit mit geringem Aufwand auf den neuesten Stand gebracht werden kann. – Und das seit vielen Jahren!

So ist die FS-Linie inzwischen nicht nur zum begehrten Klassiker geworden, sie setzt auch Maßstäbe für eine im besten Sinn „nachhaltige“ Produktgestaltung: Die Langlebigkeit der hochwertigen Materialien, das innovative Sitzkonzept und die klassische, reduzierte Gestaltung garantieren die Gebrauchsfähigkeit über Jahrzehnte hinweg. Das ist ökonomisch sinnvoll, schont wertvolle natürliche Ressourcen und beschert uns Kunden, die der FS-Linie gerne ein ganzes Berufsleben lang treu bleiben!

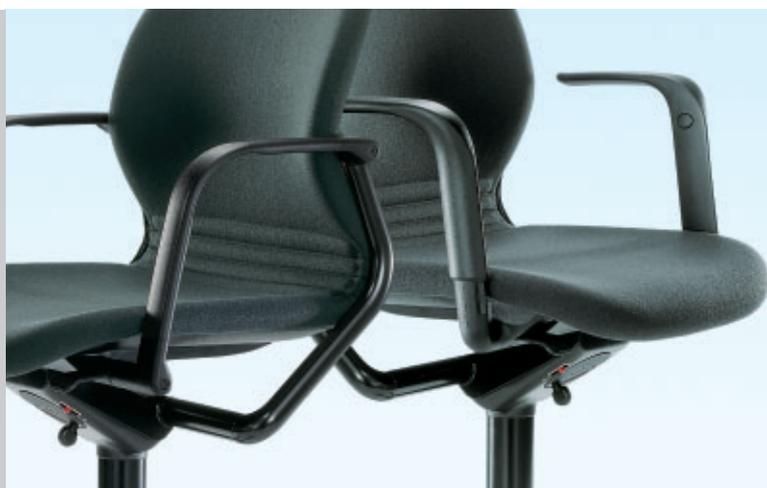


Die bezogenen Polsterkörper lassen sich ebenso separat auswechseln wie die Sitzschalen und Armlehnen, wenn sie nach vielen Jahren intensiver Nutzung unansehnlich geworden sein sollten.



Vier Schalenfarben und die umfangreiche Wilkhahn-Bezugskollektion bieten die Möglichkeit, bei den bestehenden Bestuhlungen zu einem Bruchteil der Neupreise neue Farb- und Gestaltungskonzepte zu realisieren.

„FS – Immer neu“ bedeutet mehr als nur Instandsetzung und Anpassung: Innerhalb einer Modellreihe können jederzeit mit der Sitzschale auch die Rückenlehnenhöhen gewechselt werden!



Um Anpassungen an unterschiedliche internationale Normen vorzunehmen, lassen sich in Verbindung mit neuen Schalen sogar höhenverstellbare Armlehnen und eine höhenverstellbare Lordosestütze nachrüsten.

Verfilzte Lenkrollen, altersschwache Gasdruckfedern oder durch Verschmutzung schwergängige Mechaniken können selbstverständlich ebenso einfach gewartet oder ausgetauscht werden.

Alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten werden durch den Werkskundendienst oder von qualifiziertem Fachpersonal vor Ort durchgeführt!

Design-Klassiker

Elke Trappschuh

Der Bürodrehstuhl von Klaus Franck und Werner Sauer



Verlag form

Als erstem Bürostuhl der Welt wurde der FS-Linie in der renommierten Buchreihe „Design-Klassiker“ eine eigene Monographie gewidmet. Mit vielen Abbildungen wird hier die Entwicklungsgeschichte und der weltweite Erfolg des Programms nachgezeichnet.

Awards

Philadelphia Museum of Art, 1984 · Design Promotion Association, Tokio · Deutsche Leistungsschau, Tokio 1985 · Züricher Kunstgewerbemuseum, 1984 · Design, Schönheit + Nutzen, Moskau 1986 · Ergodesign, Montreux 1986 · Sonderausstellung if India 88, Neu Delhi 1988 · Design „Made in Germany“, Taiwan 1988 M.I.T.I. Award, Tokio 1985 (Ministry of International Trade and Industry) · World Design Exposition, Nagoya (Japan) 1989 · M.I.T.I. Award „G“-Mark (Good Design), Tokio 1989 · Designed in Germany, Los Angeles 1990 · Designed in Germany, Ausstellung Rat für Formgebung, Hongkong und Mexico 1991/1992 · Technogerma Seoul 91 „Made in Germany“ · Historische Büroausstellung EIMU, Mailand 1991 · Design und Humanisierung für die Informationsverarbeitung, Berlin 1985 · Design Center, Stuttgart 1981, 1982, 1984, „Deutsche Auswahl“ · Haus Industrieform, Essen 1984, 1986, „Produktfamilie mit dem höchsten Designwert“ · Gute Industrieform, Hannover, 1986, 1987, 1988 · „Made in Germany“, LGA Baden-Württemberg, Stuttgart 1985 · Office Design, Orgatechnik Köln 1988 · „Design-Auswahl 89“, Design Center, Stuttgart 1989 · Gute Industrieform, Hannover 1989 (Modelle 220) · Haus Industrieform, Essen 1988, 1989 (Modelle 220) · Sitzklassiker von A-Z, Design Zentrum Nordrhein-Westfalen, Essen 1990 · Retrospektive Design Center, Stuttgart 1991 · Design Zentrum Nordrhein-Westfalen, Essen, „TOP TEN“, 1991 · Design Center Stuttgart, „Design in Deutschland“, 1992 · „Formwende“ 1991 (Ausstellung in den neuen Bundesländern) · Design Positionen Deutschland 1992 und Ausstellung in Mexico 1994 · „G-Mark“, Special Prize for Long-Selling Good Design Products, Ministry of International Trade and Industry (M.I.T.I.), 1996

FS-Linie. Programm 21

Funktion

Drehstühle und Drehsessel mit Synchronautomatik: Sitz und Rückenneigung passen sich jeder Sitzhaltung des Benutzers selbsttätig an. Beim Zurücklehnen nimmt die stützende Federkraft proportional zu. Der Benutzer kann die Federhärte stufenlos einstellen. Vordere Position arretierbar. Stufenlose Einstellung der Sitzhöhe durch gekapselte Gasfeder.

Gestell

Drehstühle und Drehsessel: Fußkreuz aus Aluminiumdruckguss, verchromt, poliert oder beschichtet. Lastabhängig gebremste Doppelrollen aus schwarzem Polyamid nach DIN EN 12529 als Standardausführung für Teppichböden oder mit grauem Laufbelag aus Polyurethan für harte Böden. Rollen auf Wunsch elektrisch leitfähig. Gleiter aus schwarzem Polyamid, als Standardausführung für Teppichböden oder aus schwarzem Polyurethan für harte Böden.

Schwenkarme aus Aluminiumdruckguss, verchromt oder beschichtet.

Freischwinger:

Gestell für Modelle 212/5 und 219/51 aus Stahlrundrohr verchromt oder beschichtet. Freischwinger Modell 212/9, stapelbar, Gestell Stahlrundrohr, verchromt.

Mit Kippschutz, als Standardausführung für Teppichböden oder mit zusätzlichen Gleitern für harte Böden.

Gestell für Modell 220 aus Aluminiumovalrohr, verchromt oder beschichtet.

Sitz und Rücken

Modell 211/1 bis 213/8

Sitzschale aus zähelastischem Polypropylen mit flexibler Mittelzone in den Farben Naturweiß, Platin, Asphalt und Schwarz. Polster bezogenes Formschaumteil, austauschbar. Rückenlehne der Drehstühle 211 und 213 auf Wunsch mit integrierter, einstellbarer Lordosestütze.

Standard-Armlehnen aus zähelastischem Polypropylen, schwarz. Drehstühle auch mit höheneinstellbaren Armlehnen aus schwarzem Polyamid.

Modell 218/81 bis 219/51

Sitzschale aus zähelastischem Polypropylen, ganz umpolstert und bezogen. Bezug mit eingearbeitetem Flachkissen, mit Leder ummantelt. Armlehnen bei Stoffbezug in Leder schwarz bezogen, bei Lederbezug entsprechend der Lederfarbe.

Modell 220/5 bis 220/9

Stahlrohrrahmen mit flexibler Mittelzone, mit elastischem Netz bespannt, durchgeschäumt, mit Polsterwatteauflage und bezogen. Armlehnen Integralschaum, lederummantelt, bei Stoffbezug schwarz, bei Lederbezug entsprechend der Lederfarbe. Bezug mit Pfeifensteppung austauschbar.

Modell 220/51 bis 220/91

Wie vorige Modelle, jedoch Bezug mit eingearbeitetem Flachkissen.

Normen

Die FS-Drehstühle und -Drehsessel entsprechen der Bürostuhlnorm DIN EN 1335, der ANSI/BIFMA X 5.1 und weiteren internationalen Bürostuhlnormen. Je nach Ausstattung erfüllen sie die Anforderungen für die Klassen B oder C der Bürostuhlnorm DIN EN 1335.

Die FS-Freischwinger entsprechen der DIN 68 878-1.



Sicherheitszeugnis
(LGA Nürnberg)



Die FS-Drehstühle erfüllen die Anforderungen des „Ergonomie geprüft“-Zeichens.

Gestell

Fußkreuz und Schwenkarme verchromt

Fußkreuz Alu poliert, Schwenkarme schwarz beschichtet

Fußkreuz und Schwenkarme schwarz beschichtet

Fußkreuz und Schwenkarme silber seidenmatt beschichtet

Sitz und Rücken

Polypropylen, Naturweiß, Platin, Asphalt oder Schwarz

Polypropylen, umpolstert und bezogen

Stahlrohrrahmen mit Netzbespannung, durchgeschäumt und bezogen

Bezug

Stoff

Leder

Details

Armlehnen aus Polypropylen, schwarz

Armlehnen lederummantelt

Höheneinstellbare Armlehnen aus Polyamid, schwarz

Höheneinstellbare Lordosestütze

Stapelbar



220/6



220/8



211/6



219/51



220/61



220/81



211/1



211/8



218/81



220/5



220/7



220/9



211/4



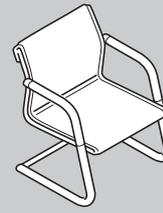
212/5



212/9



218/91



220/51



220/71



220/91

213/8

	•	•	•	•	•	•	•	•
	•	•	•		•	•	•	•
	•	•	•		•	•	•	•
	•	•	•		•	•	•	•
		•	•	•				
					•			
						•		•
							•	•
		•	•	•				
					•	•	•	•
		•						
	•	•						
				•				

